

# Impact Investments für die nachhaltige Nutzung der Biodiversität in Peru

## BioInvest

### Ausgangssituation

Peru ist eines der artenreichsten Länder der Erde. Zusammen mit 16 anderen megadiversen Staaten beherbergt es 70 Prozent der Biodiversität des Planeten. Die große Vielfalt der Flora und Fauna ist grundlegend für die Entwicklung und das Wohlergehen der Bevölkerung. Somit hat das Land ein enormes Potenzial, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die die Biodiversität nutzen. Nichtsdestotrotz werden diese Ressourcen oft nicht langhaltig genutzt. Biodiversitätsfreundliche Unternehmen erzielen nur geringe Gewinne und haben wenige Möglichkeiten ihr Geschäft auszuweiten.

Ein großes Hindernis besteht darin, dass die Rahmenbedingungen für nachhaltige Investitionen, insbesondere für sogenannte Impact Investments, in biodiversitätsfreundliche Geschäftsmodelle rudimentär sind. Das liegt an hohen erwarteten Risiken sowie daran, dass positive soziale und ökologische Wirkungen auf dem konventionellen Kapitalmarkt noch nicht honoriert werden. Aus diesem Grund möchte das peruanische Umweltministerium (MINAM) die Voraussetzungen dafür verbessern. Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen sollen in Wert gesetzt werden, sodass sich das aktuelle Wirtschaftsmodell hin zu einer grünen Ökonomie entwickelt. Die auf natürlichen Ressourcen aufbauende nachhaltige Wertschöpfung und die Wettbewerbsfähigkeit sollen so ebenfalls erhöht werden.

<b>Bezeichnung</b>	Impact Investments für die nachhaltige Nutzung der Biodiversität in Peru (BioInvest)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland (BMU), im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI)
<b>Land</b>	Peru
<b>Politischer Träger</b>	Umweltministerium (MINAM)
<b>Gesamtlaufzeit</b>	Von 2020 bis 2025

### Ziel

Die Voraussetzungen für Impact Investments sowie andere Formen nachhaltiger Finanzierung in biodiversitätsfreundliche Geschäftsmodelle sind verbessert.

### Vorgehensweise

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt MINAM dabei, die Rahmenbedingungen für nachhaltige, biodiversitätsbasierte Investitionen zu verbessern. Private Investitionen in biodiversitätsfreundliche Geschäftsmodelle und die nachhaltige Nutzung sowie der Schutz der natürlichen Ressourcen sollen dadurch erhöht werden.



Nachhaltiges Kakaogeschäft



Inwertsetzung des Sacha Inchi – Sacha Inchi Öl

Das Vorhaben möchte öffentliche Anreizsysteme verbessern, damit die Privatwirtschaft in biodiversitätsfreundliche Unternehmen investiert. Außerdem werden zunächst skalierbare Unternehmen identifiziert, die anschließend von Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zur Finanzierungsreife begleitet werden zu beraten.

Das Vorhaben bringt auch passende Unternehmen und Investoren zusammen. Dafür sollen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für landwirtschaftliche Entwicklung und Bewässerung (MIDAGRI), dem Produktionsministerium (PRODUCE) und dem Peruanischem Bankenverband (ASBANC) Beratungsdienstleistungen für Unternehmen erarbeitet sowie Mechanismen entwickelt werden, um Privatinvestitionen für diese Art von Unternehmen zu mobilisieren.

Das Vorhaben unterstützt Peru dabei, nationale Politik umzusetzen, die grünes Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität fördert. Dadurch trägt es direkt zur "Green Recovery"-Strategie der peruanischen Regierung bei: Im Kontext der COVID-19- Pandemie soll die Wirtschaft Perus ökologisch und nachhaltig reaktiviert werden.

## Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Impact Investments für die nachhaltige  
Nutzung der Biodiversität in Peru (BioInvest)

Pasaje María de Pando 150, Piso 4,  
San Isidro, Lima 15073, Perú  
T +51 (1) 441 2500 / 441 1454  
giz-peru@giz.de  
[www.giz.de/peru](http://www.giz.de/peru)

## Autor

Holger Treidel

## Stand

Mai 2021

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

## Im Auftrag des

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), im  
Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI)

## Postanschrift BMU Dienstsitz

BMU  
Stresemannstraße 128 - 130  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 305-0  
Telefax: 0228 99 305-3225  
[poststelle@bmu.bund.de](mailto:poststelle@bmu.bund.de)  
[www.bmu.de](http://www.bmu.de)